

Alfred Bloch
Gemeinderat SP
8500 Frauenfeld

Interpellation

Stadtbus „Spezialtageskarte für das Wochenende“

Für viele Frauenfelderinnen und Frauenfelder ist der Samstag der traditionelle Einkaufstag. Der Wochenmarkt wird besucht und weitere Einkäufe werden in den Einkaufszentren getätigt. Oft trifft man sich noch zu einem Kaffee in einem Restaurant.
Einkauf mit dem Auto ist, besonders bei widrigen Wetterbedingungen, bequemer. Wenn wir aber wollen, dass vermehrt der Stadtbus benützt wird, muss dieser für die Benutzerinnen und Benutzer attraktiv sein. Fazit:

Der Stadtbus kann nur mit dem Auto konkurrenzieren, wenn er finanziell attraktiv ist!

Hier einige Beispiele:

Einkauf mit dem Auto Familie (Anzahl Personen nicht relevant)

Wochenmarkt, EZ Passage und/oder Schlosspark, anschliessend Kaffee trinken mit Freunden
Zeitaufwand: 3 Stunden

Parkgebühren: **Parkplatz Marktplatz**
 gratis (Samstag / Sonntag)

Passage (erste 2 Stunden gratis)
 3 Std. **Fr. 3.00**

Schlosspark (erste 1 1/2 Std. gratis)
 3 Std. **Fr. 5.00**

Einkauf mit dem Stadtbus Familie (2 Erwachsene)

Wochenmarkt, EZ Passage und/oder Schlosspark, anschliessend Kaffee trinken mit Freunden
Zeitaufwand: 3 Stunden

Buskosten	2 Tageskarten ohne HT	Fr. 12.80
	2 Tageskarten mit HT	Fr. 10.40
	mit der „Spezialtageskarte für das Wochenende“	Fr. 6.—

Einkauf mit dem Stadtbus Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder)

Wochenmarkt, EZ Passage und/oder Schlosspark, anschliessend Kaffee trinken mit Freunden
Zeitaufwand: 3 Stunden

Buskosten	4 Tageskarten ohne HT	Fr. 18.80
	4 Tageskarten mit HT	Fr. 16.40
	mit der „Spezialtageskarte für das Wochenende“	Fr. 12.—

Nicht einberechnet sind bei diesen Beispielen die allgemeinen Kosten für das Auto. Wer aber ein Auto in der Garage stehen hat, rechnet nicht bei jeder Fahrt die Autokosten aus. Die Preise für die Busbillette jedoch sind immer klar ersichtlich. Sind diese zu hoch, wird das Auto benützt!

Ein attraktiver Preis für die Benützung des ÖV kann ein Anreiz für einen Verkehrsverlagerungseffekt sein. Mehr Menschen wechseln vom motorisierten Individualverkehr zum ÖV. Die Fahrgastzahlen steigen und es gibt weniger Stau auf den Strassen. Ist der ÖV jedoch zu teuer, wird er auch nicht benutzt.

Bei einer Umfrage im Jahr 2019 in Deutschland zur Benützung des ÖV gaben 46 Prozent der Befragten an, dass sie den ÖV nicht öfter nutzen, weil er zu teuer ist.

In Österreich verkauft die ÖBB neuerdings das Klimaticket für 1095 Euro pro Jahr, das sind 3 Euro pro Tag.

Laut Reglement ist der Stadtrat für die Tarifgestaltung für den Stadtbus zuständig.

Ich frage deshalb den Stadtrat:

Ist er bereit, sich für kostengünstige Tarife des Stadtbusses am Wochenende (Samstag / Sonntag) einzusetzen?

Ist er bereit, den unten stehenden Vorschlag zu prüfen und umzusetzen?

Vorschlag: Jeweils am Samstag und am Sonntag kann eine „Spezialtageskarte für das Wochenende“ für Fr. 3.— pro Person gekauft werden.

Die Ausgabe einer „Spezialtageskarte für das Wochenende“ ist technisch problemlos, denn es gibt ja bereits die Tageskarte für Kinder zum Preis von Fr. 3.—. Also müssen die Billettautomaten nicht umgestellt werden, sondern die Billettkontrolleure und der Verkehrsverbund müssen über die neue Regelung informiert werden.

Die Mehrkosten für diese Regelung sind, wenn wir einen klimafreundlichen Verkehr wollen, durchaus vertretbar.

Die Preisentwicklung im ÖV hat einen wesentlichen Einfluss auf die aktuelle Stagnation des Wachstums des ÖV. Während die Preise für ÖV-Billette überdurchschnittlich gestiegen sind, wurden die Betriebskosten eines Autos seit 2013 im Vergleich zur Teuerung sogar günstiger. Es ist wichtig, dass der ÖV für die Kundinnen und Kunden bezahlbar bleibt. Besonders grosses Potenzial besteht im Freizeitverkehr (mit dem Stadtbus zum Schwimmbad fahren, zur Eisbahn oder auch ins „Luna“ usw.).

Mit der günstigen „Spezialtageskarte für das Wochenende“ besteht die Möglichkeit, neue Kundinnen und Kunden für den Stadtbus zu gewinnen.